

Großenhayner Wochenblatt.

6. Stück.

34. Jahrg.

Sonnabend, den 7. Februar 1846.

Mit Königl. Concession gedruckt und verlegt von E. G. Rothe, verantwortl. Redacteur.

Der Jahrgang d. Bl. kostet 1 Thlr. Insertionen werden bis Mittwochs Abend, kleine bis Donnerstags Mittag angenommen, indem das Blatt von Freitags Mittag an schon ausgegeben wird; später eingehende werden verhältnißmäßig höher berechnet, wenn ihre Aufnahme noch gewünscht wird und effectuirt werden kann.

Bekanntmachung.

Zu Folge des unter dem 22. vorigen Monats erlassenen Gesetzes, die auf das Jahr 1846 zu entrichtenden Steuern betreffend, sollen von jeder Steuereinheit Acht Pfennige an Grundsteuern entrichtet werden.

Hiernach sind in Gemäßheit des Grundsteuergesetzes § 5 an jedem der vier auf

den 1. Februar,

den 1. Mai,

den 1. August und

den 1. November

fallenden Termine binnen der ersten 14 Tage nach Eintritt eines jeden Termins

Zwei Pfennige

und überdies im ersten Termine nach Maßgabe unserer Bekanntmachung vom 1. November vorigen Jahres, den Steuererlaß betreffend, insoweit es noch nicht geschehen,

Ein Viertel-Pfennig

von jeder Steuer-Einheit abzuführen.

Alle Grundsteuerpflichtigen werden daher an durch aufgefordert, ihre auf den ersten Termin zahlbaren diesjährigen Grundsteuerbeiträge spätestens innerhalb

der ersten vierzehn Tage des Monats Februar dieses Jahres

an die Stadtsteuer-Einnahme abzuführen, da außerdem nach Ablauf dieser Zeit gegen die Säumigen das gesetzlich vorgeschriebene Verfahren unnachlässig Anwendung finden müßte.

Hain, am 23. Januar 1846.

Der Stadtrath daselbst.

Hofmann, Bgrmstr.

Bisca.

„Hier an dieser festen Eiche hat in einer Winternacht,

Ruhig ist der Wald bei Trocznow in der
abendlichen Stunde,

Überrascht von scharfen Wehen, Mutter mich
zur Welt gebracht,

Alle Wipfel sind so stille wie der Vogel in dem
Grunde.

Nur der Wald vernahm ihr Kreisen, Winds-
braut war die Hebeamme,

In Gedanken naht ein Reiter um den Arm
den Zaum geschlungen,

Und sie goß dem Kinde segnend über's Haupt
die Blizesflamme.

Schlenkernd senkt den Kopf der Kappe in Ge-
dankendämmerungen.

Für Geschosse mich zu stärken und ein hartes
Heldenloos

Möglich hält der Reiter inne wie erwacht aus
einem Traum,

Schlug der Hagel meiner Mutter in den
schmerzgesprengten Schoos.

Schreitet ab und zieht den Degen, spricht an
einem Eichenbaum:

Donner war mein erstes Hören, Sturm mein
erster Athemzug,